Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 35

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### \* Von unserer Krankenkasse.

Rommissionssigung: Samstag ben 26. August 1911. Abwesenb

ift ber Gr. Berbandsattuar (in ben Ferien).

1. Es liegen fünf Eintrittsgesuche aus ben Kantonen Schwyz und St. Gallen vor. Da bei sämtlichen ben Aufnahmevorschriften Genüge geleistet wurde, werden sie in unsern Krankenkassaverband aufgenommen. Einem weitern Begehren aus einem andern Kanton konnte nicht entsprochen werden, weil ber Gesuchsteller bereits 52 Lenze hat gesehen, unsere Statuten aber das fünfzigste Alterzjahr als Endtermin der Aufnahme sixieren. Die 4 Fr. Krankengeld pro Tag hatten's dem guten Herrn angetan.

2. Von verschiebenen Seiten wurde ber Schaffung von zwei Rathegorien in unserer Krankenkasse gerusen, b. h. mit einem täglichen Krankengelb von 2 ober 4 Fr. Bei ersterm würden sich bann die Monatsbeiträge um die Halfte ber jetigen reduzieren. Um speziell Kollegen an weniger gut salarierten Lehrstellen entgegenzukommen, wird der Hr. Verbandspräsident an nächster General.

versammlung in Lugern eine biesbezügliche Statutenrevision beantragen.

3. Im Jahre 1911 fam unsere Kassa östers in den Fall, Balsam auf klaffende Wunden zu träuseln: es sind nämlich dis heute nickt weniger als 7 Krantheitsmeldungen mit 163 Krantheitstagen eingegangen, was die beträchtliche Auszahlung von 652 Fr. Krantengeld erheischte. Gine schöne Summe, die sich sehen lassen dars! In einem Falle (chronischer Lungenkatarrh) mußte der Söchkbetrag von Fr. 360 (90 Tage) ausbezahlt werden. Um zu zeigen, welch' verschiedenen Krantheiten der Lehrer ausgesetzt ist, sügen wir einige der unterstützten Fälle an: Ausrentung eines Fußes, Influenza, Herzschwäche, Duetschung des linken Knies, Lungenkatarrh, Rheumatismus u. s. w.

4. Der empfehlende hinweis im "Buz. Schulblatt" auf unsere Rrankenkasse wird bem betreffenden freundlichen Einsender herzlich verdankt. Es haben infolgebessen bereits einige dortige Rollegen vom hrn. Berbandsprasi-

benten bie Statuten tommen laffen, jum Stubium. -

5. Einige interne Punkte der Traktandenliste eignen sich nicht zur Publikation. — Die heutige Sitzung zeigte, daß sich unsere junge soziale Institution immer mehr das Zutrauen der Bereinsmitglieder erwirdt; sie verdient diese Zuneigung auch im vollen Maße!

## Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste Schmuck.

Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500 feine photogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen.

155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.



Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

◆ 1000 Blatt ◆

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.

— Muster bereitwilligst durch die A.-G. Neuenschwandersche Papierholg., Weinfelden.

## Nicht für Kinder

allein, sondern auch für Erwachsene ist Singers hygienischer Zwieback ein unschätzbares Nährmittel, besonders aber für solche, deren Magen nicht richtig funktioniert.

Leicht verdaulich und sehr nahrhaft, angenehm im Geschmack und lange haltbar, sind Eigenschaften, welche Singer's hygienischer Zwieback zu der begehrtesten und ersten Handelsmarke machen.

We kein Depot, direkter Versand ab Fabrik. Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel. K.

## Vor Anschaffung PIANOS oder HARMONIUMS

verlangen Sie Kataloge bei E. C. Schmidtmann, Basel, 81 Socinstrasse 27. 258

Die HH. Lehrer erhalten hohen Varzugsrahatt.

Lehrgangf.d. Kurrentschriften mit Wegleitung für Lehrer und Schüler 4te Auflage à 70 Cts. Bei Mehrbezug Rabatt. In Papeterien und bei 61 Bollinger-Frey, Basel.

### Druckarbeiten

liefern in geschmadvoller Ausführung Gberle & Ridenbach, Ginsiedeln.

# Kollegium Maria Hilf

in Schwyz,

nen erbant und entsprechend allen modernen Anforderungen, ist Eigentum der hochwürdigsten Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel und umsaßt:

1. Borbereitungeturfe zur Erlernung ber beutschen Sprache.

2. Eine vierklassige Bandelsschuls als Borbereitung für Post, Boll, Bankfach und jede bürgerliche Berufsart, mit kantonalem Diplom.

3. Eine sechstlassige technische Schule als Borbereitung auf die eidgen technische Hochschule, mit Realmaturität und direktem Anschluß an das Polytechnikum.

4. Ein vollständiges siebentlaffiges Gymnafium, mit Literarmaturität.

Das **hygienisch besteingerichtete Internat** bietet Raum für 450 Zöglinge, die nach Alter und Studien in 5 von einander vollständig getrennte Abteilungen eingegliedert werden, und daselbst, bei vorzüglicher Kost, durch gewissenhafte Ueberwachung, liebevolle Anleitung zum Studium und zu einem echt religiösen, sittlichen Leben, möglichst individuelle, körperliche und geistige Erziehung sinden.

Für Auskünfte und Anmelbungen wende man sich an das **Rektorat.** 

## Offene Schulstelle

Gubach: obere Jahrschule, infolge Refignation. Untritt am 20. Oft. I. 3.

Gehalt: Fr. 1800, voller Beitrag an die Lehrerpenfionskaffa, 200 Fr. für Besorgung der Zentralheizung und Reinigung des neuen Schulbauses und freie geheizte Wohnung in demselben. Für Orgels und Vorbeterdienst Fr. 280. — mit Aussicht auf Erhöhung.

Anmeldung bis 10. September I. J. bei herrn Pfarrer Alrich Sangariner, Schulprafident.

St. Gaffen, den 22. Auguft 1911.

Die Erziehungskanglei.